

Meine Themenwahl für die Workshops

Die Workshops tragen dazu bei, dass Sie für Ihren Betrieb Lösungen entwickeln, die Sie umsetzen wollen. Die folgenden Kriterien helfen die Priorität des Themas zu setzen:

- Strategische Bedeutung
- Aktueller Handlungsbedarf
- Neuigkeitsgehalt
- Nachhaltige Erfolgchancen

Thema

Wählen Sie von den folgenden Themen maximal drei aus:

- Sicherheit und Hygiene im Hotelbetrieb
- Geschäftsprozesse zur Steigerung der Effizienz
- Qualitätsmanagement im Hotel (Produkte/Dienste)
- Energiemanagement und technische Steuersysteme
- Zimmergestaltung/Integration Internet und social media
- Leistungswille und Bereitschaft für Unternehmertum/Personalmanagement
- Andere Themen:

Die Workshops werden moderiert. Die Ergebnisse werden dokumentiert.

Grobzielsetzungen:

Die Teilnehmenden

- erkennen die neusten Trends in der Branche Hotellerie
- setzen sich mit kreativen Möglichkeiten zur Verbesserung der eigenen Situation und der Effizienzsteigerung im eigenen Betrieb auseinander
- kennen die Erwartungshaltungen der Generation Y als künftige Gäste und die Auswirkungen auf den Führungsstil eines Hotels
- können die Marktperspektive für die künftige Hotellerie einschätzen
- kennen standortgerechte Beherbergungsformen und können die Auswirkungen der Zweitwohnungsinitiative und die Rahmenbedingungen der Raumplanung einordnen

Referenten/Moderatoren:

Sigi Aspion, Gemeindepräsident St. Moritz

Prof. Dr. Andreas Deuber, HTW Chur

Bruno Gantenbein, Academia Engiadina, Samedan

Dr. Eduard Hauser, Präsident «entwicklungschweiz», Rüşchlikon

Norbert Hörburger, Stv. Leiter Forschung und Dienstleistung, HTW Chur

Prof. Dr. Christian Laesser, Universität St. Gallen

Ernst Wyrsch, Präsident hotellerieuisse, Graubünden

Reto Stifel, Chefredaktor, «Engadiner Post/Posta Ladina»

Zielgruppen:

Hoteliers und Personen/Institutionen mit Hotelbezug

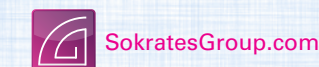
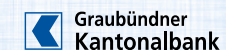
Hoteliers im Oberengadin, Touristiker, Verbände, kantonale Ämter, Standortförderungen, Behörden aus dem Engadin

Zukunft der Hotellerie im Engadin

Tagung in der Academia Samedan
Mittwoch, 29. Oktober 2014



Foto: GAETAN BALLY/Keystone, Eingang Hotel Waldhaus Sils



Die Tourismusbranche steht vor neuen Herausforderungen. Das veränderte Verhalten der Gäste wirkt sich an den Tourismusstandorten unterschiedlich aus. Der starke Schweizer Franken hat bei den Logiernächten starke Spuren hinterlassen. Auch die Zweitwohnungsinitiative, bei der ein umstrittener Umsetzungsvorschlag vorliegt, hat starken Einfluss auf den Tourismus. Die Hotellerie spielt nach wie vor eine wichtige Rolle im Tourismus. Im Engadin gibt es eine klare Tendenz zu weniger Hotels. Das Preis-Leistungsverhältnis und die Kundenorientierung werden kritisch hinterfragt.

Die Tourismusorganisation St. Moritz-Engadin hat in ihrer Strategie der Entwicklung der Hotellerie eine hohe Priorität zugewiesen. Die Non-profit-Organisation «entwicklungschweiz» und die Tourismusorganisation bieten mit der Tagung «Hotelzukunft» eine Plattform an, die sich mit aktuellen Fragestellungen und Experten aus dem Tourismus auseinandersetzt.

Sie sind herzlich zu einer Teilnahme eingeladen.

Academia Engiadina Samedan
Bruno Gantenbein

www.entwicklungschweiz.ch
Dr. Eduard Hauser

Programm/Ablauf

13.30 bis 14.30 Uhr:

Hotellerie im Gastland Schweiz; Expertengespräch

Leitung Reto Stifel, Chefredaktor «Engadiner Post/Posta Ladina»

Panelteilnehmer: Professoren A. Deuber HTW Chur; Chr. Laesser HSG; A. Wyrsh, hotellerieuisse Graubünden; B. Gantenbein, Academia Engiadina Samedan; S. Asprion, Gemeindepräsident St. Moritz

Erkenntnisse aus der Praxis und der wissenschaftlichen Forschung

Themen: Gästekultur; wie entwickelt sich das Gästeverhalten? | Reise/Mobilitätsverhalten? | Leistungswille in der Branche und Bereitschaft zur Unternehmerschaft | Buchungsverhalten/Internetplattformen? | Wirkungen des Destinationsmanagements

Beantwortung von Fragen aus dem Publikum

14.30 bis 15.30 Uhr:

Wohin geht die Reise der Bündner Hotellerie? | Die Generation Y verändert den Führungsstil | Neue Aufgabenstellungen für die Hoteliers

Referat: A. Wyrsh, Präsident hotellerieuisse, Graubünden
Beantwortung von Fragen und Diskussion

15.30 bis 16.00 Uhr: Pause

16.00 bis 17.45 Uhr:

Wie weiter mit dem Geschäftsmodell «Hotel»? Markt- und Angebotsüberlegungen

Referat Prof. Dr. Chr. Laesser, Universität St. Gallen; Prof. Dr. A. Deuber, Hochschule Chur und N. Hörburger, Hochschule Chur
Beantwortung von Fragen und Diskussion

18.00 bis 20.00 Uhr:

Moderierte Workshops nach Interessenlage der Teilnehmenden mit Kurzpräsentation der Ergebnisse:

Diskussion von Umsetzungsmöglichkeiten für aktuelle Themen, die von den Teilnehmenden im Voraus gewählt werden; Sicherheit und Hygiene | Geschäftsprozesse und Kooperationen zur Steigerung der Effizienz | Qualitätsmanagement in der Hotellerie für Produkte und Service | Technische Steuerungssysteme und Energiemanagement | Zimmergestaltung sowie Rolle der Medien/Internet | Leistungswille und Bereitschaft für Unternehmertum/Personalmanagement.

Auswahl der Themen nach: Strategischer Relevanz, aktuellem Handlungsbedarf, Neuigkeitsgehalt, nachhaltige Erfolgchancen.

ab 20.30 Uhr:

Filmvorführung «Null-Stern-Hotel» – Buffet-Networking und Abschluss der Veranstaltung.

Weiteres Vorgehen:

Dokumentation der Ergebnisse und Aufbau eines Kompetenzpools für Hotels – «Hotel und Gast» – regelmässige Newsletters, wichtige Adressen, Best Practise-Beispiele, Chatraum, Checklisten, Formularbeispiele; Vertragsvereinbarungen, Personalrecht, etc. Neues aus der Wissenschaftlichen Forschung.

Anmeldung

Vorname/n

Name/n:

Firma:

Telefon:

E-Mail-Adresse:

Unterschrift:

Anmeldefrist: bis 17. Oktober 2014

Teilnahmegebühr: CHF 250.– pro Teilnehmer/in

Rabatt CHF 100.– ab drei Teilnehmern aus der gleichen Firma/Institution

Anmeldung: www.entwicklungschweiz.ch – Aktuell; Anmeldung und Programm zur Konferenz «Zukunft der Hotellerie im Engadin»

entwicklungschweiz

Dr. E. Hauser

Glärnischstrasse 16

8803 Rüschlikon

Zahlungsadresse: entwicklungschweiz, IBAN CH85 0483 5098 5372 7100 0
Credit Suisse (0879), 8070 Zürich

Zahlungen mit Einzahlungsschein oder per e-banking bitte vor Beginn der Tagung